

HartzIV--gl

Hartz IV-Veranstaltung München 18.3.10

O Eine öffentliche Debatte und die aktuelle Lage

I Gerechtigkeit am Arbeitsmarkt: Kritik des Gerechtigkeitsargumentes

- die Logik des Rufs nach Gerechtigkeit
- die sozialen Opfer als Schädlinge
- das Sozialsystem als systematischer Fehlgriff
- die Verteidiger der Hartz IVler
- der Nutzen des Gerechtigkeitsargumentes

II Kapitalwachstum – Arbeitsmarkt – und Sozialpolitik

1 Die Grundlage: Lohnarbeit und Arbeitslosigkeit; der Bedarf des Kapitals nach rentabler Arbeit und der Bedarf des Volks nach Arbeitseinkommen

- a) das Prinzip des Sozialstaats
- b) Wo die Arbeitslosen herkommen: Kapitalwachstum mit Lohnkostensenkung

2 Die Antwort des Sozialstaats: den Gegensatz von Lohnarbeit für das Kapital und Reproduktion durch Lohnarbeit haltbar machen

- a) Arbeitsmarktpolitik in Zeiten der 'Vollbeschäftigung'
- b) Agenda 2010: Die Umdrehung der Sozialstaatslogik unter den Bedingungen der 'Massenarbeitslosigkeit'
 - neue Kapitalfreiheit beim Beschäftigen als Folge des Kapitalwachstums unter den Bedingungen eines globalisierten Arbeitsmarkts
 - das neue sozialstaatliche Programm: mehr Beschäftigung durch Niedriglohn
 - das sozialstaatlich garantierte Ergebnis: wachsende Trennung von Lohnarbeit und Leben von der Lohnarbeit und mehr Sozialfallexistenzen

III Der neues Reformbedarf mit Hartz IV und Mindestlohn: Niedriglohn als Normalexistenz

1 Auflösung des Unterschieds zwischen Arbeitslosigkeit und Beschäftigung

- a) die mit Hartz IV usw. erfolgreich hergestellte Lage: 'Zuverdiener', 'Aufstocker' = existenzuntauglicher Lohn + sozialstaatliche Existenzhilfe
- b) die radikalisierte Standpunkt des Sozialstaats: mehr Anpassung an den Kapitalbedarf nach Billigarbeitskraft
 - Verschärfung der Sanktionen: Not und Zwang als brauchbare Hebel
 - mehr Anreize zum Zuverdienen auf Grundlage der Existenznot
 - working poor als neues Leitbild...
- - ... und Ergebnis: Mischexistenzen zwischen Arbeit und Arbeitslosigkeit:
- c) der Skandal wird normal: Leben mit Arbeit ohne Leben von der Arbeit als sozialstaatlich organisierte Dauerexistenz - Mindestlohn und ordentliches 'sozialkulturelles Existenzminimum'

2 Noch eine Weise, Arbeitslose abzuschaffen: Arbeitslosenarbeit im öffentliche Dienst

IV Der Sozialstaat als Agentur des „allgemeinen Gesetzes der kapitalistischen Akkumulation“ (Marx)